

Bericht aus der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 09.12.2024

Blutspenderehrung

Bürgermeister Jochen Ogger und Michael Vetter vom DRK Lonsee führten gemeinsam die Blutspenderehrung durch und sprachen den Blutspendern ihren Dank für deren Engagement und die Bereitschaft zur Blutspende aus. Als Anerkennung erhielten die Geehrten eine Urkunde, eine Ehrennadel und ein Präsent der Gemeinde.

(Bild einfügen)

Ehrung für 10 Blutspenden: Tim Possath, Anja Seitz, Jörn Bocklisch, Sandra Bosch, Furkan Dogan, Marina Döring, Ute Konhäuser, Marius Miller,
Ehrung für 25 Blutspenden: Martina Dettlaff, Ingeburg Feigl,
Ehrung für 50 Blutspenden: Georg Buck, Ramona Uhl.

Mitteilungen, Verschiedenes, Anfragen

Investitionsprogramm Ganztagesausbau

Bürgermeister Jochen Ogger informierte den Gemeinderat erfreut darüber, dass der **Förderbescheid für das Investitionsprogramm Ganztagesausbau** im Rathaus eingegangen ist. Die Gemeinde erhält im Rahmen dieses Förderprogramms **1,7 Millionen Euro** vom Land für den Teilneubau der **Grundschule Lonsee**.

Aktuelle Bauvorhaben

Herr Frey, Bautechniker informierte das Gremium über die aktuellen Bauvorhaben in der Gemeinde:

Grundschule Lonsee

Die Gebäudeaußenhülle ist geschlossen, und die Baustellenheizung ist in Betrieb. Aktuell erstellt die Firma Ambrogio die zweite Lage der Beplankung. Die Firma Russ hat die Arbeiten an den Heizungs- und Sanitärleitungstrassen nahezu abgeschlossen, während die Firma Dörner parallel an den Elektroleitungstrassen arbeitet. Die Firma Lehle wird voraussichtlich in Kürze mit der Montage der Unterkonstruktion für die Holzfassade beginnen. Die Baustelle pausiert vom 23.12.2024 bis 07.01.2025 aufgrund des Weihnachtsurlaubs.

Sanierung Chabrisweg

Der erste Bauabschnitt zwischen der Unteren Sonnenbühlstraße und dem Chabrisweg ist bis auf Restarbeiten abgeschlossen. Der Einbau der Asphaltdeckschicht ist witterungsbedingt derzeit nicht möglich. Die Firma Eckle plant den Beginn des zweiten Bauabschnitts für März 2025.

Breitbandausbau Luizhausen-Radelstetten

Die Arbeiten für die restlichen Anschlüsse im Ortskern von Luizhausen sind im Gange. Mit dem Einzug der Glasfaserkabel konnte witterungsbedingt nicht mehr vor Weihnachten begonnen werden. Die Fortführung der Bauarbeiten ist für Februar/März 2025 vorgesehen.

Breitbandausbau Weiße Flecken

Die Firma Eckle plant den Beginn des letzten Abschnitts, der den Anschluss des ehemaligen Bahnwärterhauses in Richtung Westerstetten umfasst, für März 2025 ein.

Bausachen

Folgendem Bauvorhaben erteilte der Gemeinderat das Einvernehmen:

- Neubau einer Garage bei bestehendem Wohnhaus, Narzissenstraße 12, Lonsee-Halzhausen Flst. Nr. 76/10

Bebauungsplan „Fernwärme Mengsel“, Lonsee

a) Abwägungsbeschluss

b) Auslegungsbeschluss

In der Gemeinderatssitzung wurde über das Projekt „Fernwärme Mengsel“ beraten. Die Gemeinde Lonsee hat zusammen mit Partnern aus der freien Wirtschaft die WÄRMEENERGIE LONSEE GmbH (WEL) gegründet, um nachhaltige Wärmelösungen zu schaffen. Als erstes Projekt soll nördlich des Friedhofs in Lonsee eine Biomasse-Heizzentrale (Holzhackschnitzel) errichtet werden, um ältere, bereits bebaute Bereiche der Ortslage effizient zu versorgen. Der Standort erfüllt die Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Betrieb, ohne Emissionen für Wohngebiete, Friedhof oder Naturraum zu verursachen.

Für das Projekt wird ein Bebauungsplan „Fernwärme Mengsel“ im Regelverfahren erstellt, begleitet von der Änderung des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Amstetten-Lonsee aus dem Jahr 1996. Der Geltungsbereich umfasst 0,73 Hektar und betrifft die Flurstücke 2432 (Wiese) vollständig sowie Teile des Flurstücks 2431 (Waldweg).

Nach dem Aufstellungsbeschluss am 26.06.2023 und der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange vom 10.07. bis 11.08.2023 wurden Gutachten zu Lärm, Brandschutz sowie Luftqualität erstellt und in die Planung eingearbeitet.

Alle gesetzlichen Vorgaben werden eingehalten. Da ein Eingriff in ein Biotop erfolgt, ist eine Ausnahmegenehmigung beim Landratsamt Alb-Donau-Kreis zu beantragen und ein Ausgleich zu leisten.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem Abwägungsvorschlag des Ingenieurbüros Wassermüller sowie dem Bebauungsplanentwurf zu.

Teilneubau der Grundschule Lonsee- Vergaben

Die Arbeiten für den Teilneubau der Grundschule in Lonsee wurden durch das Architekturbüro LMJD öffentlich ausgeschrieben. Nach fachlicher und rechnerischer Prüfung konnten nahezu alle Angebote berücksichtigt werden. Lediglich bei den Parkettarbeiten musste ein Anbieter aufgrund fehlender Einheitspreise ausgeschlossen werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Aufträge an die jeweils günstigsten Bieter zu vergeben:

- Innen-Türen und Fenster: Fa. Fink-Duo, Nellingen – 154.668,12 €
- Fliesenarbeiten: Fa. Röhlich, Wendelstein – 41.645,09 €
- Parkettarbeiten: Fa. Gavrilov, Twist – 27.749,69 €
- Bodenbelagsarbeiten: Fa. AH Boden, Remseck – 41.843,78 €
- Gussglas- und Streckmetallfassade Fa. Maibrink, St. Johann – 70.334,22

Zum aktuellen Stand der Vergaben ergibt sich eine Kostenunterschreitung von 129.969,45 € brutto im Vergleich zum Worst-Case-Szenario. Dieses war mit Gesamtkosten von 8.672.807,02 € kalkuliert. Die aktuelle Hochrechnung beläuft sich auf 8.542.837,57 €.

Die Finanzierung der Gesamtkosten erfolgt über die Mittel des Haushaltsplans 2025.

Jahresabschluss 2023 - Feststellung der Jahresrechnung

Kämmerer Alexander Keller stellte dem Gremium den Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2023 vor und betonte das sehr erfreuliche Ergebnis. Gegenüber der ursprünglichen Planung, die ein negatives Ergebnis von - 452.200,00 Euro vorsah, konnte die Gemeinde ein Gesamtergebnis von 1.183.441,89 Euro erwirtschaften.

Dieses Ergebnis zeigt, dass die Gemeinde sehr positiv gewirtschaftet hat.

Durch das erfreuliche Ergebnis stiegen die Ergebnisrücklagen weiter an und belaufen sich zum 31.12.2023 auf 8.901.645,76 Euro. Der Endbestand an Zahlungsmitteln zum Stichtag beträgt 2.275.620,90 Euro.

Aufgrund zeitlicher Verzögerungen beim Teilneubau der Grundschule Lonsee erfolgte die geplante Kreditaufnahme in Höhe von 2.551.900,00 Euro erst im Oktober 2024 mit einem Betrag von 2.196.000,00 Euro.

Der Gemeinderat würdigte das sehr gute Ergebnis und stimmte der Jahresrechnung einstimmig zu.

Übertragung der technischen Betriebsführung im Bereich der Wasserversorgung – Vergabe

Die öffentliche Wasserversorgung gehört gemäß § 44 Abs. 1 Wassergesetz zu den Pflichtaufgaben der Gemeinde Lonsee und wird seit dem 01.01.2008 als Eigenbetrieb geführt. Der Eigenbetrieb ist ein wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, das aus dem Gemeindehaushalt ausgegliedert ist und eine selbständige finanzwirtschaftliche Planung mit eigenem Wirtschaftsplan und eigener Buchführung hat.

Da die Gemeinde Lonsee ihr Frischwasser zu 100 % von Zweckverbänden bezieht und lediglich den Wasservertrieb betreibt, werden keine speziellen Fachkräfte (z. B. Wassermeister) vorgehalten. Technische Arbeiten werden derzeit teilweise vom Bauhof und von externen Firmen erledigt. Für den Betrieb eines Wasserverteilungsnetzes sind jedoch Qualifikationen gemäß den Regeln des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches (DVGW) erforderlich. Die Sicherstellung dieser Anforderungen und der Einhaltung der Trinkwasserverordnung liegt in der Gesamtverantwortung des Bürgermeisters, was umfangreiche Weiterbildungen des eigenen Personals notwendig machen würde.

Aufgrund steigender Anforderungen haben sich in den letzten Jahren zunehmend Kommunen, auch im Alb-Donau-Kreis, dafür entschieden, die technische Betriebsführung ihrer Wasserverteilungsnetze an Dritte zu übertragen. Die Gemeinde bleibt dabei weiterhin Eigentümerin des Netzes und trifft alle grundlegenden Entscheidungen selbst. Die kaufmännische Betriebsführung verbleibt ebenfalls bei der Gemeinde, und die Organisationsform als Eigenbetrieb bleibt unverändert.

Vor diesem Hintergrund wurden drei Anbieter angefragt. Die Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG (EVF), Göppingen, gab mit einem Jahresbetrag von 3.060,00 Euro das wirtschaftlichste Angebot ab. Der Gemeinderat beschloss daher einstimmig, die technische Betriebsführung des örtlichen Wasserverteilungsnetzes ab dem 01.04.2025 auf die EVF zu übertragen.

Einführung einer offenen Jugendarbeit in der Gemeinde Lonsee

a) Vorstellung der Konzeption

b) Beschlussfassung

Im zweiten Anlauf hat der Gemeinderat die Einrichtung eines Jugendtreffs in den Räumen der Unteren Mühle in Lonsee beschlossen. Hintergrund ist der Wunsch vieler Jugendlicher nach einem Ort abseits von Schule und Vereinsleben, der flexiblere und offenere Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung bietet. Eine Umfrage im Rahmen des Bürgerinformationstags im September 2022 bestätigte diesen Bedarf deutlich, wobei 70,7 % der 174 Teilnehmer die Einrichtung eines Jugendtreffs für sinnvoll hielten. Dieser Bedarf wurde 2023 und im Herbst 2024 in Workshops weiter konkretisiert und in einer zusätzlichen Umfrage erneut bestätigt.

Der Jugendtreff richtet sich an Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren und soll zunächst freitagabends für 4 Stunden geöffnet werden. Zusätzlich soll je nach Verfügbarkeit des Sozialarbeiters eine weitere Öffnungszeit samstags abends angestrebt werden. Nach einem Jahr wird die Situation überprüft und gegebenenfalls angepasst. Die jährliche Schließzeit beträgt 6 Wochen.

Der Gemeinderat folgte der Empfehlung der Verwaltung, dass der Jugendtreff von einem erfahrenen Jugendarbeiter betreut werden muss, um auf Basis eines modernen Konzepts erfolgreich zu funktionieren. Daher wird ab dem 01.03.2025 ein/e Sozialarbeiter/in mit einem Beschäftigungsumfang von 25 % im Rahmen einer Personalleihe eingesetzt. Nach 4 Monaten soll geprüft werden, ob zusätzlich unbetreute Öffnungszeiten unter klaren Absprachen möglich sind.

Der Beschluss zur Einrichtung des Jugendtreffs in den Räumen der Unteren Mühle und zur Anstellung eines Sozialarbeiters erfolgte mehrheitlich.

Einführung eines Hochwasserwarnsystems – Vergabe

In den vergangenen Jahren haben Starkregenereignisse und die daraus resultierenden Überschwemmungen vielerorts erhebliche Schäden verursacht. Auch in Lonsee besteht ein Risiko, dass die Lone und Zuflüsse von den Anhöhen bei Starkregen zu gefährlichen Fluten führen, die Häuser, Infrastrukturen und Straßen gefährden können. Um solche Wetterereignisse besser zu bewältigen, wurde die Einführung eines modernen, energieautarken Hochwasser-Frühwarnsystems diskutiert.

Das geplante System basiert auf der NOYSEE-Technologie der Netze BW GmbH und ermöglicht durch ein Netzwerk von Pegel- und Niederschlagssensoren sowie lokalen Prognoserechnungen eine Echtzeitüberwachung. Dabei kommen Ultraschall- und Radarsensoren zur Pegelmessung sowie Kippwaagen und Dopplerradare zur Erfassung der

Niederschlagsmengen zum Einsatz. Die Datenübertragung erfolgt über LTE und LoRaWAN, was ein zuverlässiges Kommunikationsnetzwerk sicherstellt. In Lonsee sollen die Pegel an vier Standorten gemessen werden.

Erfahrungen aus anderen Regionen zeigen, dass durch frühzeitige Warnungen erhebliche Schäden abgewendet werden konnten. Die Investitionskosten für das Hochwasser-Frühwarnsystem betragen 11.906 Euro netto.

Der Gemeinderat vertagte die Entscheidung über die Einführung des Systems. Zunächst soll ein Konzept erarbeitet werden, welche Maßnahmen im Hochwasserfall von der Feuerwehr umgesetzt werden sollen.

Spenden

Der Gemeinderat nahm folgende Spenden gerne an:

- Zengerling, Alexandra, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 600,00 Euro für den Kindergarten Urspring,
- Prinzing, Marianne, Lonsee, über eine Geldzuwendung von 20,50 Euro für den Kindergarten Urspring,
- Fa. Rewe Michalik, Lonsee, über eine Sachspende von 107,03 Euro (Schokolade) für den Kindergarten Lonsee,
- Fa. Frieß, Lonsee, über eine Sachspende von 122,85 Euro für den Kindergarten Lonsee,
- Kinderbasar-Team Lonsee, über eine Geldzuwendung von 650,00 Euro für die Grundschule Lonsee,
- Kinderbasar-Team Lonsee, über eine Geldzuwendung von 1.000,00 Euro für den Kindergarten Lonsee,
- Kinderbasar-Team Lonsee, über eine Geldzuwendung von 300,00 Euro für den Naturkindergarten Lonsee,
- Kinderbasar-Team Lonsee, über eine Geldzuwendung von 300,00 Euro für den Kindergarten Halzhausen

Bürgermeister Jochen Ogger bedankte sich bei den Spendern für die finanzielle Unterstützung.